

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: ACKERLANDSCHAFT UM CRIVITZ			Bildtyp: C.b.	Blatt / Bild-Nr.: V 3 - 6
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	mäßig welliges Relief mit einzelnen Geländekuppen (nördlich und westlich von Crivitz)	unbeeinträchtigt	-	
2.2 Gewässer	Crivitzer See, im Stadtgebiet gelegen, vereinzelte Sölle und Teiche südwestlich von Crivitz	Crivitzer See stark verschmutzt, nur teilweise mit naturnaher Ufervegetation	-	
2.3 Vegetation	größere Waldflächen nordöstlich von Crivitz, Alleen und Hecken, vor allem nördlich von Crivitz, sonst nur vereinzelt	Waldflächen nur in den Teilen mit Laubgehölzen naturnah (Buche, Birke, Erle)	-	
2.4 Nutzung	Ackernutzung dominiert, Baumschulnutzung kleinflächig südlich von Crivitz	großflächige Ackernutzung mit geringer Naturnähe	-	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Stadt Crivitz mit markanter Silhouette, Wessin als großes Dorf, mehrere kleine Dörfer, Energiefreileitung südöstlich von Crivitz	südöstlicher Stadtrand von Crivitz mit unmaßstäblichem Geschoßwohnungsbau, Stallanlagen in Wessin ohne Eingrünung	markanter Kirchturm gut sichtbar, Marktplatz als Denkmalensemble	

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Waldränder begrenzen das Landschaftsbild
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- da die Ackerflächen nur gering gegliedert sind, also "übersichtlich" sind, wirken sich die unmaßstäblichen Bebauungen besonders negativ auf das Landschaftsbild aus
2.8 Blickbeziehungen	- gliedernde Strukturen fehlen oftmals, dadurch weite Blickbeziehungen
2.9 Gesamteindruck	- durch intensive Ackernutzung geprägtes Landschaftsbild ohne einprägsame Gliederung und von geringer Naturnähe, aus dem sich die Silhouette der Stadt Crivitz markant abhebt